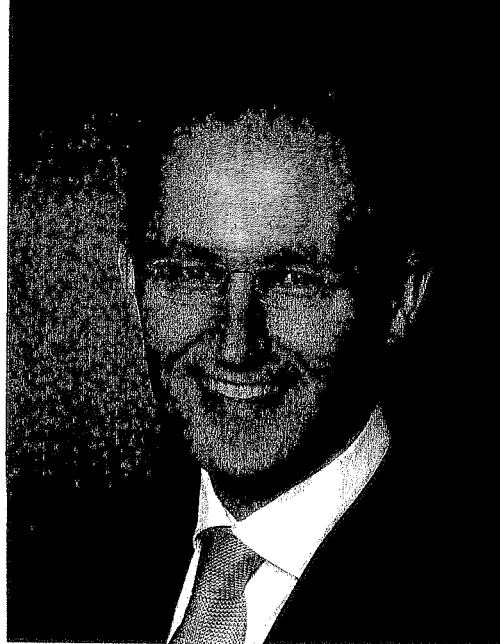


## Nachgefragt



Dipl. Betriebswirt (FH) und Fachanwalt für  
Bank- und Kapitalmarktrecht Klaus Rotter

## Mit Leidenschaft für ein Thema zum Erfolg

Beim 1. Soldan Kanzlei-Gründerpreis 2001 fiel der Jury unter den Bewerbern ein Anwalt durch seine Spezialisierung besonders positiv auf. Und so verlieh sie Klaus Rotter für die Konzentration seiner anwaltlichen Tätigkeit auf die Zielgruppe der Wertpapier-

die Kanzlei zu den europäischen Topkanzleien im Bereich des Kapitalanlagerechts und nimmt in den einschlägigen Ranglisten deutscher Wirtschaftskanzleien beständig Spitzenpositionen unter den Kanzleien des Kapitalanlegerschutzes ein. Bis heute hat die Kanzlei Rotter Rechtsanwälte zu mehr als 1 Mrd. Euro Entschädigungsleistungen europäischer und amerikanischer Unternehmen an geschädigte Investoren beigetragen und ist damit im Bereich der Schadensersatzansprüche wegen fehlerhafter Kapitalmarktinformationen börsennotierter Unternehmen die führende Kanzlei Kontinentaleuropas. JURNAL sprach mit dem Dipl. Betriebswirt (FH) und Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht Klaus Rotter.

**JURNAL: Was war der Grundgedanke hinter Ihrer Spezialisierung?**

Rotter: Der Grundgedanke war, betroffenen Kapitalanlegern spezialisierte anwaltliche Dienstleistungen anzubieten. Die Spezialisierung sollte sich also nicht auf ein bestimmtes Rechtsgebiet erstrecken, sondern auf eine ganz klar abgrenzbare Zielgruppe und in unserem Fall auf private und institutionelle Kapitalanleger.

**JURNAL: Ist Ihr Konzept aufgegangen? Wie hat sich Ihre Kanzlei weiterentwickelt?**

Rotter: Ich denke schon, dass das Konzept aufgegangen ist. So haben zwischenzeitlich viele Kanzleien diese Spezialisierung übernommen. Unsere Kanzlei vertritt derzeit mit 10 Rechtsanwälten private und institutionelle Kapitalanleger und ist kontinuierlich seit 2001 gewachsen.

**JURNAL: Was waren für Sie rückblickend die Erfolgsfaktoren?**

Rotter: Das war die Leidenschaft für das Thema, sich für private und institutionelle Kapitalanleger einzusetzen.

**JURNAL: Würden Sie heute rückblickend etwas anders machen?**

Rotter: Die gewählte Spezialisierung würde ich wieder genau so machen.